

Anmeldung wird erwünscht.
Bei Rückfragen wenden Sie sich
bitte an Sophie Neuenkirch
sophie.neuenkirch@uni.lu



Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Harald Welzer

Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

Familiengeschichten
Über die Funktionalität von Fiktionen

24. Juni 2010 18.00 – 19.00 Uhr
Campus Walferdange, Saal Montessori



Öffentlicher Abendvortrag

Prof. Dr. Harald Welzer

Kulturwissenschaftliches Institut, Essen

Familiengeschichten Über die Funktionalität von Fiktionen

Donnerstag, den 24. Juni 2010 18.00 – 19.00 Uhr

Universität Luxemburg, Campus Walferdange
Gebäude III, Saal Montessori

Harald Welzer ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher zum Thema Gedächtnis und Erinnerung, darunter: *Das kommunikative Gedächtnis. Eine Theorie der Erinnerung* (2002), „Opa war kein Nazi.“ *Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis* (2002), *Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden* (2005), *Der Krieg der Erinnerung. Holocaust, Kollaboration und Widerstand im europäischen Gedächtnis* (2007), *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Handbuch* (2010).

In seinem Vortrag wird sich der Sozialpsychologe Harald Welzer mit Formen und Funktionen familialer Tradierung auseinandersetzen. Er spricht unter anderem darüber, wie und warum in Familien verschiedene Generationen trotz äußerst unterschiedlicher Erfahrungen und Erinnerungen zu einer gemeinsamen Lesart von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gelangen können.

.....

Der öffentliche Abendvortrag ist ein Programmteil der Konferenz „Families and Friends. Narratives on Past, Present and Future“ (24. - 26. Juni 2010), die von der Universität Luxemburg in Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) veranstaltet und vom Fonds National de la Recherche Luxembourg finanziert wird.